Toyota – Weltmarktführer unter den Flurförderzeugherstellern

19.06.2015

Industriemeister der IMV Hannover und der Berufsausbilderverband Niedersachsen-Bremen e.V.waren beim 1. Logistikertag des Toyota Stapler Center Nord >www.toyota-forklifts.de

Die Toyota Material Handling Deutschland hat ihren Sitz in Isernhagen bei Hannover. Toyota Material Handling Deutschland gehört zur Toyota Industries Corporation (TICO) und ist im April 2007 aus dem Zusammenschluss von Toyota Gabelstapler Deutschland und BT Deutschland hervorgegangen. Der Logistikertag fand der neuen Zentrale in Isernhagen statt. 280 Mitarbeiter finden ideale Arbeitsbedingungen, die nach japanischen Prinzipien umgesetzt werden.

Experten mit interessanten Themen erklärten Händlern, Unternehmen und auch Industriemeistern diverse Neuerungen aus dem Bereich der Flurförderzeuge. Den Auftakt machte Lithium-Ionen Experte Dr. Karsten Schirm von der Triathlon Batterien GmbH. Durch die Technologie wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Batterien in Flurförderzeuge erhält die Branche einen deutlich technischen Impuls: “Die Branche wird zum Schrittmacher für Lithium-Ionen”, erklärt Schirm. Bei einer Probefahrt mit dem Tesla S, eine Evolation im Autobau, erlebten einige Teilnehmer die andere Welt der Lithium-Ionen- Batterietechnologie.

Der anschließende Rundgang führte durch den aktiven Geschäftsbereich, der sich durch Kundenfreundlichkeit auszeichnet. Im Montagebereich wird bei der täglichen Aufgabenverteilung, mit Auswertung vom vergangenen Tag begonnen. Die 35 Arbeitsplätze erhalten eine optimale Auslastung durch verschiedene, japanische Strukturen. Flurförderzeuge mit verschieden Antrieben oder Sonderausführungen sind auf 10 000qm zum sofortigen Einsatz bereitgestellt, besonders für Großkunden, und beeindruckten die Teilnehmer.

Beim Vortrag durch Sebastian Steinke Produktspezialist wurde das System BT Autopilot in

einer Life-Vorführung vorgestellt. Stapler, die wie von Geisterhand gesteuert werden, sind ein Projekt für die Zukunft. Das Thema Sicherheit hat dabei oberste Priorität und wird u.a. durch optische Sensoren für die Hinderniserkennung gelöst.

Sehr informativ war der Vortrag der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik durch Marcus Gaub speziell für die Industriemeister. Seit dem 1. Juni ist die neue Betriebssicherheitsverordnung in Kraft. Eine zentrale Veränderung in §4 (1), (2) ist die Verpflichtung, Schutzmaßnahmen nach dem Stand der Technik zu treffen. Der Einsatz von Assistenzsystemen ist eine hervorragende Lösung um die Unfallquoten von Personen, die durch Absteigen, Kippen des Staplers, Rückwärtsfahren sowie Beschädigung des Transportgutesverletzt werden könnten zu minimieren und zu verhindern. Verschiedene visuelle und akustische Warneinheiten, wie auch die aktiven Regelungssysteme, etwa das System für Aktive Sicherheit (SAS) von Toyota Material Handling, tragen zu mehr Sicherheit bei. Dieser Logistiktag wird sicherlich ein Höhepunkt des Jahres 2015 für die IMV Hannover sein.

M. Jendro. B. Paschke